

Göttinger Pferderechtsforum: Zum 2. Mal mit Beteiligung des Masterstudiengangs Pferdewissenschaften

Am 19.10.2009 tagten nun zum insgesamt dritten Mal Juristen, Tierärzte und Pferdesachverständige im Göttinger Hotel Freizeit In. Auch in diesem Jahr konnte der Organisator Rechtsanwalt Heinrich Göbel hochkarätige Referenten für das Pferderechtsforum gewinnen, so dass erneut aktuelle Probleme des „Pferderechts“ heiß diskutiert wurden.

Die offizielle Begrüßung der rund 70 Teilnehmer erfolgte durch Herrn Prof. M. Gauly von der Fakultät für Agrarwissenschaften, der in seinem Grußwort zunächst den Masterstudiengang Pferdewissenschaften in seinen Eckpunkten mit den späteren Berufsfeldern skizzierte und folgend auf die notwendige Verbindung zwischen den Rechts- und Pferdewissenschaften einging. „Die Absolventen der Pferdewissenschaften werden in ihrem zukünftigen Berufsleben zunehmend häufiger mit Fragen des Pferderechts konfrontiert, die Berührungspunkte mit juristischen Problemstellungen nicht zulassen“, so Gauly.

Dann, unter der Moderation des Justitiars der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) Dr. J. Wann folgten alle Anwesenden hochkonzentriert dem umfassenden Tagungsprogramm: Es referierte W. Wellner, Richter am BGH in Karlsruhe, über die Entwicklungen der Rechtsprechungen hinsichtlich der Tierhalterhaftung. Dr. M. Alberts, Fachanwalt für Medizinrecht und Versicherungsrecht aus Hamm, beschäftigte sich mit den Haushaltsführungsschäden als oft übersehene Schadensposition und folgend mit den Möglichkeiten der anwaltlichen Einflussnahme auf die gerichtliche Beweiserhebung. Vertieft wurde das Thema der Beweisfragen durch den Dortmunder Sachverständigen und Fachtierarzt für Pferde Dr. E. Schüle. Dem Brennpunktthema der unerlaubten Medikation und des Dopings im Pferdesport, sowie den Perspektiven des nationalen und internationalen Sportregelwerks widmete sich Prof. J. Adolphsen (Lehrstuhl Bürgerliches Recht, (inter-)nationales Zivilverfahrensrecht und Sportrecht, Universität Gießen/Mitglied FEI-Tribunals), bevor abschließend Prof. P. Huber (Lehrstuhl Bürgerliches Recht, Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung, Universität Mainz) über die in der Praxis zunehmend häufiger zustande kommenden Verträge mit Auslandsberührung wie etwa Tierarzt-, Pferdekauf- und Dienstleistungsverträge berichtete.

Auch in diesem Jahr ermöglichte der Veranstalter freundlicherweise den Studenten der Pferdewissenschaften den Besuch der Tagung zu vergünstigten Konditionen. Als einer von ihnen nutzte Dipl. Ing. agr. Michael Diehl das Angebot: „Für mich war die Sichtweise der Vertreter der unterschiedlichen Berufsgruppen zu den verschiedenen Themen, die sich in den teilweise sehr kontrovers geführten Diskussionen zeigte, besonders interessant und lehrreich. Den Besuch des Pferderechtsforums kann ich jedem nur empfehlen.“

Kontaktadresse:

Heinrich Göbel
34454 Bad Arolsen
Rauchstraße 5
Tel.: +49 (0) 5691 – 2779
Email: tvi@ra-goebel.de
<http://www.goettinger-pferderechtsforum.de/>

Christina Münch
Georg-August-Universität Göttingen
Department für Nutztierwissenschaften
Albrecht-Thaer-Weg 3
37075 Göttingen
Email: cmuench@gwdg.de
0551-3919592

Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten. Diese Pressemitteilung umfasst 2839 Zeichen, Bildmaterial kann auf Nachfrage zur Verfügung gestellt werden.